

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPKL Kürzel	Nr. 2017107	
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Folmann</b> Zuname		<b>Ari</b> Vorname		ID: 20172017107
<b>Polonsky, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Wasel, Ulrike u.a.</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Das Tagebuch der Anne Frank</b> Titel		<b>Hebräisch</b> Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe		Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-10-397253-5</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>20,00</b> Preis (EURO)		
<b>S. Fischer</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Comic</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 12.11.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Frau, junge</b> <b>Nationalsozialismus</b> <b>Geschichte</b>	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Folmann und Polonsky wagen hier eine neue Illustration des "Tagebuchs" der Anne Frank. Dabei übernehmen sie teilweise ganze Passagen wörtlich aus dem Original, setzen an anderer Stelle aber Sprache in Bilder um und interpretieren damit das Tagebuch neu.

**Beurteilungstext**  
 Comics zu Anne Frank gibt es schon einige, u.a. "Die Suche" von Britta Naumann, das direkt didaktische Vorschläge für den Unterricht einbezieht, oder aber der Comic "Das Leben von Anne Frank. Eine grafische Biografie" von Ernie Colon.  
 Warum also noch ein neuer Versuch? Folmann und Polonsky haben den berühmten, oscar-nominierten Animationsfilm "Waltz with Bashir" zusammen gedreht, der Erwachsenen die Traumata israelischer Soldaten zeigt. Mit ihrer Umsetzung des Tagebuchs von Anne Frank in einem "Graphic diary" ist ihnen ein ähnlich guter Coup gelungen.  
 Auch dieses Buch ist generationsübergreifend einzusetzen: Zum einen nimmt es den Ton und den Stil von Annes Tagebuch authentisch auf und ist demnach auch vom "Anne-Frank-Fonds Basel" autorisiert worden. Zum anderen, und das ist das Besondere, gelingt es den beiden Illustratoren, die Gefühle, die Ängste und die Träume von Anne in eindruckliche, oft filmische Bilder umzusetzen. Besonders gut sind hier die verschiedenen bildlichen Darstellungen der verschiedenen Bewohner des Hinterhauses als Tiere oder als künstliche Stehaufmännchen.  
 Wie schon in der Bearbeitung von Miriam Pressler werden hier auch die pubertären Anwendungen von Anne zum Thema gemacht - ihre direkte Benennung von sexuellen Wünschen, ihre Konflikte mit ihrer Mutter, ihre Enttäuschung gegenüber dem von ihr geliebten Peter.  
 Für den Unterricht eignet sich der Comic sowohl, indem man ihn mit dem Original vergleicht, aber auch für leseschwächere Jugendliche als sinnvolle Leseanregung.  
 Besonders sinnvoll ist sicher die Kooperation mit dem Kunst- und Geschichtsunterricht.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>sag</b> Kürzel	Nr. <b>23171223115</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Folman, Ari</b> Zuname Vorname			ID: 1723171223115	
<b>Polonsky, David</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Pressler, Mirjam et</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Holländisch/Niederlä.</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Das Tagebuch der Anne Frank. Graphic Diary</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-10-397253-5</b> ISBN	<b>160</b> Seitenzahl	<b>20,00</b> Preis (EURO)		
<b>S. Fischer</b> Verlag	<b>Frankfurt</b> Ort	<b>2017</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Comic / Graphic Novel</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	Schlagwörter <b>Krieg / Mädchen / Frau /</b> ..... ..... .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>23.12.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das erfolgreiche Filmduo Ari Folman und David Polonsky liefern mit ihrem Graphic Diary eine sensible Ergänzung zu einem der wichtigsten Zeugnisse der Holocaust-Literatur.

**Beurteilungstext**  
 In dem 2017 bei S. Fischer erschienenen Graphic Diary adaptiert das erfolgreiche Filmduo Ari Folman und David Polonsky eines der wichtigsten Zeugnisse des Holocaust: Das Tagebuch der Anne Frank. Bereits mit ihrem animierten Dokumentarfilm über den Ersten Libanonkrieg *Waltz with Bashir* (2008) haben die israelischen Künstler gezeigt, dass sie sich einem schwierigen Thema sensibel nähern können.  
 So gelingt es Folman und Polonsky auch in *Das Tagebuch der Anne Frank*, den Originaltext einfühlsam zu verdichten und um eine bildliche Ebene zu erweitern, ohne sich dabei von dem eigenen Anspruch, dem geschriebenen Text so nah wie möglich zu bleiben, allzu weit zu entfernen. Genau wie das Buch erzählt und zeigt das Graphic Diary die bekannte Geschichte der 13jährigen Anne Frank im Zeitraum vom 12. Juni 1942 bis zum 1. August 1944, dem Tag des letzten Eintrags genau drei Tage bevor die acht versteckten Bewohner des Hinterhauses in der Prinsengracht 263 verhaftet und deportiert werden. Folman und Polonsky betrachten Anne Franks Bericht, der bereits 1947 erstmals veröffentlicht und seitdem in über 70 Sprachen übersetzt wurde, noch einmal aus einer ganz anderen Perspektive heraus: Im Fokus ihres illustrierten Tagebuchs steht weniger der historische Bericht als vielmehr die Figur der Anne Frank selbst: es sind ihre Gedanken, ihre Wut, ihr Witz, ihre Ängste und die Phasen der Verzweiflung, die sie bildstark und in einem klaren Zeichenstil zu Phantasieszenen modellieren oder als detailreiche Träume in Szene setzen. Das Graphic Diary bietet auf diese Weise eine Ergänzung und Erweiterung des Originaltextes.